

# Violated Pride

Von Keks\_Der\_Dunkelheit

## Kapitel 1: Wiedersehen

Author: Keks der Dunkelheit

Anime: One Piece

Pairing: Shanks/Mihawk 'Falkenaugen' /Mihawk

Rating: 16+

Warnings: Shounen-Ai/Yaoi

Violated Pride

Die Sonne schickte sich bereits an sich hinter den Weiten des Ozeans zu verstecken, als sich 'der Rote' mit einem wohligen Seufzen ins heiße Wasser gleiten ließ.

Genießend streckte er sich in einem der weiten Becken der Weltregierung aus und ein weiterer wohlwollender Seufzer verließ die Lippen des jungen Yonkou (1).

Einfach nur ein wunderbares Gefühl.

Zwar begann sich wieder das unangenehme Pochen in seinem Kopf bemerkbar zu machen, jedoch überwog in diesem Moment eindeutig die Entspannung, die ihn gerade zuteil wurde.

Mit einer schnellen Bewegung tauchte er nun auch mit seinem Kopf unter und konnte das erste Mal an diesem Tag, einfach nur die Ruhe genießen, die von dem regelmäßigen Plätschern des kleinen, künstlich nachgestellten Wasserfalls zu seiner Rechten noch weiter unterstützt wurde.

Ja, so konnte man es aushalten.

Shanks verweilte noch eine Weile unter den stillen Wassermassen, ehe er des Luftmangels wegen, aufjapsend zurück an die Oberfläche kommen musste.

Mit immer noch geschlossenen Augen lehnte er sich an den Bernstein farbigen Beckenrand und blies ein weiteres Mal erschöpft die Luft aus.

Egal wie angenehm ihm dieses heiße Bad im Moment auch tat, er befand sich immer noch in Marineford, der heiligen Stadt, dem Hauptsitz der Weltregierung.

Kurzum ... er befand sich mitten im Gebiet des Feindes.

Der Marine.

Langsam öffnete der Rote wieder die Augen und ließ seinen Blick ausgiebig über die prächtigen Hallen der riesigen Badeoase schweifen.

Die Wände waren allesamt in einem protzigen Goldton gehalten und mit verschiedensten Ornamenten verziert, welche diesen luxuriösen Flair, der hier sowieso an der Tagesordnung zu stehen schien, noch weiter unterstützte.

Ein weiterer Blick durch die imposante Glaskuppel über ihm, ließ ihn nur erahnen wie spät es mittlerweile sein musste. Er war nie ein großes Ass in Astrologie gewesen,

hatte ihn derartiges Zeug doch nie wirklich interessiert, doch selbst er war schlau genug aus den unzähligen Sternen am Himmel, den großen Wagen erkennen zu können.

„Es ist spät geworden.“

Mit einer mühelosen Bewegung stemmte er sich letztendlich aus dem Becken und schnappte sich im Vorbeigehen seine Klamotten, die er bei seiner Ankunft achtlos auf den Boden geworfen hatte.

Sein weißes Hemd, sowie den schwarzen Umhang schmiss er sich lässig über die Schulter, während er sich seiner Knie langen Hose mit dem grünen Muster bemächtigte und in seine braunen Sandalen schlüpfte.

Das weiße Hemd überstreifend, machte sich der Rote wieder Richtung Ausgang und befestigte auf den Weg dorthin das weinrote Seidentuch an seiner Hüfte, an dem normalerweise sein Säbel hing. Dieser befand sich im Moment jedoch in den Gemächern des Yonkou im 4.Stock.

Bei der großen Flügeltür angekommen, wickelte er noch den Ärmel seines linken Armes auf und zog sich den schwarzen Umhang über, ehe er den Türgriff mit festem Griff umschloss und sich mit einem lauten 'Klick' die schwere Eisentür vor ihm öffnete.

^/

Der Rote hatte lässig die Füße auf dem Tisch verschränkt und kippelte gefährlich mit seinem Stuhl herum, während er mit steigender Langeweile die große Flügeltür am anderen Ende des Saales musterte.

Er war zu dieser Besprechung zwar nicht eingeladen, aber die seinige würde erst am späten Abend stattfinden und ganz ehrlich: Er hatte einfach keine Lust so lange zu warten.

Da lockte ihn doch das Bier der Weltregierung zu sehr.

Wiedereinmal streifte der Blick des Rothhaarigen durch den imposanten Saal. Genau wie im 'Bad' war hier alles um einiges größer als es im Grunde nötig war.

Der Saal war komplett rund gehalten und hatte bestimmt einen Radius von 150 Metern inne, große Panorama-Fenster zierten im ungefähren Abstand von 3 Metern die langen geschwungenen Wände und warfen eine Menge Licht auf den riesigen runden Tisch, der Shanks immer an die Sage der Tafelrunde erinnerte.

„Mann...“

Diese komische Sekretärin vor Sengokus Büro hatte ihm doch versichert, dass der Großadmiral heute um 16:00 Uhr eine wichtige Besprechung mit außerordentlich 'hohem Besuch' hatte. Da war der Rote schon mal pünktlich und dann so etwas.

Es vergingen dem Gefühl des Yonkou nach noch weitere 15 Minuten ehe sich endlich die Schwingen der riesigen Flügeltür öffneten.

Obwohl Öffnen hier der falsche Begriff war. Die Tür wurde mit einer solchen Wucht aufgestoßen, dass die beiden Schwingen mit einem lauten Knall an der Wand aufschlugen und dort verharnten. Sie sind wahrhaftig einen guten Zentimeter in den harten Marmor gepresst worden.

Der erste 'Gast' war also da.

Mit seinem üblichen abnormal breiten Grinsen betrat der gut 3 Meter große Shichibukai(2) mit großen Schritten den Konferenzsaal. Sein Blick streifte einmal durch den gesamten Saal ehe er bei Shanks hängen blieb und ihm keck entgegen grinste.

„Sieht wohl oder Übel so aus als ob ich nicht der Erste wäre, zu Schade. Und wen haben wir da? Einen Ehrengast? Der 'Rote' Shanks...so so. Ich dachte eigentlich die Regierung wäre wenigstens schlau genug die Samurai und die Yonkou vor der großen Schlacht auseinander zu halten. Fufufu...“

Ohne Shanks eines weiteren Blickes zu würdigen setzte er zielstrebig seinen Weg in Richtung Tisch fort, stieg auf die steinerne Tischplatte und ließ sich kurzerhand im Schneidersitz auf der Mitte des Tisches nieder.

Mit hoch gezogener Augenbraue betrachtete der Rote den Samurai, wie er offensichtlich desinteressiert an seinem rosa farbigen Mantel herum zupfte und einige lose Federn aussortierte. Dem Anschein nach schien Don Quichotte de Flamingo nicht gerade in der besten Stimmung für Smalltalk zu sein.

Das war dem Roten allerdings nur Recht. Ihm war der andere schon immer relativ suspekt gewesen. Er hatte ihn einmal getroffen und zwar auf dem Sabaody Archipel, wie er diese kranke 'Human Auction' abgehalten hatte. Das hatte ihm schon gereicht. Einfach ein abartiger Typ.

Shanks hatte ja schon eine Vermutung was das hier für eine Art Treffen werden sollte, aber er fragte doch noch einmal nach.

„Hey Flamingo, bin ich denn Recht in der Annahme das ihr hier ein Treffen der Shichibukai abhalten wollt?“

Genervt drehte sich nun auch der andere wieder zu ihm um. „Von 'wollen' kann hier keine Rede sein...oder denkt eure Hoheit denn ich würde sonst freiwillig hier auftauchen?!“

So langsam war sich der Rote nicht mehr ganz so sicher, ob es eine gute Idee gewesen war, seine Besprechung auf jetzt zu verschieben.

Doch ehe der Einarmige seinen Gedanken zu Ende bringen konnte, hallte auch schon wieder das Echo schwerer Schritte durch die Hallen. Der nächste der durch das Flügellose 'Tor' schritt war Bartholomäus Bär. Ein besonderer Anblick. Man bekam ja nicht jeden Tag einen der 6 Meter großen Pacifista zu Gesicht, der sogenannten 'Humanoiden Geheimwaffe der Weltregierung'. Wahrhaft eindrucksvoll. Er schenkte allen Anwesenden jedoch nur einen kurzen Moment der Aufmerksamkeit, indem er für wenige Sekunden von seiner violett-eingebundenen Bibel auf sah und sich dann seinen Platz nahe des Einganges suchte. Flamingo schien der neue Besuch recht wenig zu interessieren, er war anderweitig beschäftigt, ohne den Finger in seinem Ohr jetzt speziell zu benennen.

„Aber ich sage es ihnen doch. Wenn die Weltregierung meine Arbeit nur etwas mehr unterstützen würde, würden bald eine Millionen, nein was rede ich denn, eine Milliarde Untoter im Dienste der Marine stehen. Eine unzerstörbare Armee...kiiishishi.“

„Man hat ja gesehen wie erfolgreich ihre ... Armee in der Schlacht gegen die Strohhutbande war, nicht?“

„Määh..!“

Daraufhin verstummte das Gespräch und die nächsten Zwei betraten den Raum.

Gecko Moria wendete sich erst gar nicht wieder seinem Gesprächspartner zu, sondern machte es sich gleich auf einem der vielen Stühle, die den großen Raum schmückten, bequem, den Roten im Vorbeigehen dabei gekonnt ignorierend.

Im Gegensatz zu dem Mann, der weiterhin am Eingang der Halle stand und die Runde aufmerksam musterte, bis auch sein Blick an dem auffallend roten Schopf hängen blieb.

Genervt stöhnte eben jener auf: „Der berüchtigte 'Rote' Shanks... wie kommt es das

einer der 4 Kaiser gerade im Begriff ist an einer Konferenz der 7 Samurai der Meere teilzunehmen? Ich dachte ich habe dich wissen lassen, dass unser Gespräch erst heute Abend stattfinden wird...!"

Der Rote konnte nicht anders als sein breitetes Grinsen aufzusetzen, als er den Oberbefehlshaber der Marine in seiner ganzen Pracht, natürlich mit Ziege und Möwe auf dem Kopf, vor sich stehen sah.

„Da haben sie wohl Recht Sengoku, altes Haus. Aber ganz ehrlich, ich hab im Moment nichts besseres vor, also ... wäre es denn so schlimm, wenn ich ihrer ach so wichtigen Sitzung beiwohne?“

Der Kommandeur der Marinestreitmacht wusste nur zu gut auf was der junge Kaiser hinaus wollte. Doch es ihm verbieten konnte er auch nicht...er konnte froh genug sein, dass der Rote überhaupt den Weg nach Mary Joa eingeschlagen hatte.

Genervt seufzte 'Der Buddha' wieder auf, ehe er sich geräuschvoll in seinen Sessel fallen ließ. „Solange du dich ruhig verhältst ... sollte das kein sonderlich großes Problem sein, denke ich.“

Ein zufriedenes Nicken seitens des Roten folgte kurz darauf, gespannt darauf um was es sich bei dieser Versammlung denn nun handeln würde. Wäre es nicht wichtig, hätte Sengoku diese Konferenz wohl kaum der seinigen vorgezogen.

Prüfend sah sich eben Genannter in der relativ kleinen Runde vor ihm um. „Nun... ich habe soeben einen Anruf von Vizeadmiral Momonga erhalten. Seinen Worten nach gab es einige unangenehme 'Zwischenfälle' im Calm Belt, was auch der Grund dafür ist, dass er mit Fräulein Boa Hancock wohl erst zum eigentlichen Schlachttermin erscheinen kann. Das würde erklären wo sich die 'Piratenkaiserin' aufhält, jedoch sagt das nichts über den Verbleib der anderen zwei Samurai aus. Ich nehme es zwar nicht an, aber ... hat jemand von euch eine Ahnung über den Aufenthaltsort von Marshall D. Teach und Mihawk Dulacre?“

Man hätte in diesem Moment wohl eine Stecknadel fallen gehört, denn die anderen Teilnehmer dieser 'Konferenz' schienen wirklich mehr als nur desinteressiert zu diesem Thema zu sein.

„Ich fasse das mal als ein Nein auf.“

Wieder entstand eine kurze Stille seitens des Oberadmirals ehe er sich wieder dem Sprechen widmete.

„Nun, ich denke kaum das einer der Beiden absichtlich 'zu spät' kommt. Beide wissen, dass ihnen bei Nicht-Erscheinung der Versammlung der Titel als einer der 7 Samurai der Meere sofortig aberkannt wird. Ich rechne beiden einfach mal so viel Verstand zu, sich darüber ausgiebig im Klaren zu sein.“

Man konnte an dem Gesichtsausdruck des Oberadmirals nur zu gut erkennen, wie ernst ihm die derzeitige Lage war. Auch an der Mimik der anderen hatte sich nach dieser kurzen Ansprache einiges geändert. Alle hatten ihre Aufmerksamkeit komplett dem Mann vor sich zugeschrieben. Sengoku hatte somit erreicht was er wollte.

„Ich gebe ihnen noch 10 Minuten, ansonsten..?!“

„Meines Erachtens nach, gibt es dafür keinen nennenswerten Grund, Herr Oberadmiral.“

Alle Blicke wendeten sich nun der großen Flügeltür zu, von der aus die tiefe Stimme des Schwertkämpfers zu hören war.

Eben jener stieß sich nach diesen Worten geräuschlos von der Wand ab, an der er eben noch lässig die Arme verschränkt hatte und schritt mit emotionsloser Mimik an Shanks vorbei und ließ sich ein paar Stühle neben diesem nieder.

Der Blick des jungen Kaisers hing während des gesamten Auftritts an seinem

ehemaligen Rivalen, der ihn allerdings nur flüchtig aus den Augenwinkeln ansah. Ein kurzes Schmunzeln kam über die Lippen des Roten.

Es war lange her.

Zuletzt hatten sie sich gesehen, als Falkenauge ihn über Luffys Werdegang informiert hatte und sie danach ein, zwei Gläschen Rum zusammen getrunken hatten.

Bei dieser Erinnerung musste Shanks unweigerlich anfangen zu kichern.

Es war schon lange her, wie er herausgefunden hatte, dass der andere nicht ganz so standhaft beim Thema Alkohol war, wie er selbst, jedoch war es immer wieder ein Spaß den ach so stolzen Schwertkämpfer im betrunkenen Zustand zu erleben.

Es war nicht so, dass er komplett ausrastete wie der Rest der Rothaar-Bande, aber er ließ seine kalte Hülle fallen und redete einfach frei heraus. Ein seltenes Bild, vor allem schwer vorstellbar, wenn man ihn sich jetzt genauer ansah.

Die Ruhe selbst, mit einer gewissen Note Arroganz im Blick.

Zu Shanks Überraschung wurde sein Blick dieses Mal allerdings erwidert. Doch nicht von seinem alten Freund, nein, sondern von der gesamten Besatzung der Samurai, einschließlich Sengoku.

Verwundert sah sich der junge Kaiser weiter im Raum um und bemerkte den ernstesten Gesichtsausdruck den ihm der Oberadmiral strikt entgegenbrachte, ehe er mit einem Hauch von Zorn in der Stimme zum Sprechen ansetzte.

„Darf ich fragen was dich so amüsiert, Rothaar?!“

Nervös strich sich der Rote durchs Haar.

Er hatte gar nicht mitbekommen, dass er gelacht hatte.

„Nun...?!“

Als sich der Rote endlich eine geeignete Entschuldigung hatte einfallen lassen, fiel ihm auch schon sein Nebenmann ins Wort.

„Können wir diese Witzfigur nicht einfach ignorieren und endlich zum Thema dieser Konferenz kommen? Dieser Tölpel von Blackbeard wird ja wohl kaum noch hier auftauchen und ich habe wirklich besseres zu tun, als mir hier wegen einem Einzelnen Idioten den kompletten Nachmittag stehlen zu lassen...!“

Mit verwunderten Blick musterte der Rote seinen Nachbarn.

Er wusste, dass Mihawk ihm gerade die Haut gerettet hatte, aber dennoch ... etwas stimmte nicht.

Es war wirklich eine Kunst den Schwertkämpfer aus der Ruhe zu bringen, allein der Kommentar am Anfang, seitens Sengoku konnte nicht Ausschlaggebend für diesen kleinen Ausbruch gerade gewesen sein.

Jetzt besah er sich seinen ehemaligen Rivalen doch etwas genauer. Ganz tief in den stechend goldenen Augen des anderen lag etwas flehendes ... fast schon drängendes. Dieser bittende Ausdruck war neu an ihm ... und gänzlich fehl am Platz.

Es war selten dem anderen irgendeine Gefühlsregung anzusehen, die im entferntesten Sinne etwas mit Schwäche zu tun haben könnte.

Außerdem ... 'den Nachmittag stehlen'?

Es ist Pflicht der 7 Samurai bis zum genannten Schlachttermin in einer Woche in Marineford zu bleiben. Was sollte er also schon großartiges vorhaben?

Shanks Blick wanderte ein wenig nach unten. Erst jetzt bemerkte er die etwas dunkler gefärbte Stelle an dem weinroten Hemd des anderen. Es war nur sehr schwer zu erkennen, da Mihawk seinen schwarzen Umhang immer wieder geschickt über die auffallende Stelle zog.

Idiot.

Die Aufmerksamkeit des Roten widmete sich wieder dem Gesicht Falkenauges zu, nur

flüchtig den fehlenden Verschluss der Kreuzkette bemerkend, die den kleinen versteckten Dolch der Menge preisgab.  
Eine einzelne Schweißperle bahnte sich ihren Weg über die Stirn des anderen.  
Er hatte eindeutig Schmerzen.  
Wer hat ihm das angetan?  
Die Wunde war frisch, ansonsten wäre sie schon längst versorgt, wenn auch nur provisorisch.  
Es musste jemand gewesen sein, der sich ebenfalls just in diesem Moment in Marineford befand.  
Doch wer?  
Nur wenige hier sind imstande Mihawk auch nur einen Kratzer zuzufügen.  
Aus den Augenwinkeln sah der junge Kaiser wie sich sein Freund die verräterische Schweißperle von der Stirn wischte und ihm ein kurzes abgehacktes Einatmen entfuhr.  
Das reicht.  
Der Rote war sich darüber im Klaren, dass er Falkenauge so schnell wie möglich hier raus bringen musste.  
Diese Konferenz würde womöglich Stunden dauern, in dieser Zeit würde er sich irgendwann verraten, das war dem jungen Kaiser klar.  
Würde es dazu kommen, wäre es mit dem Stolz des anderen aus und dazu konnte er es nicht kommen lassen.  
Aber was tun?  
„Nun, auch wenn sich Falkenauge etwas im Ton vergriffen hat, so hat er Recht. Ich hätte trotz des banalen Auftretens von Teach gedacht, dass er wenigstens etwas Verstand sein Eigen nennen darf. Weit gefehlt...  
Aber das hat uns im Moment nicht weiter zu interessieren, unser eigentliches Thema, nämlich die Exekutierung von Portgas D. Ace steht ku...?!“  
Selbst der Einarmige musste einige Male blinzeln, bis auch er realisierte was er gerade geschafft hatte. Geplant war es, sein Haki gezielt auf eine Person zu richten und zu sehen was passiert, aber...  
Zwar hatte er gedacht Gecko Moria wäre das leichteste Ziel unter den drei übrigen Samurai, aber das es so leicht sein würde...  
„Ähm, Leute? Meint ihr nicht irgendjemand sollte ihm helfen?“  
Die meisten waren noch zu verduzt um den Kommentar des Roten zu realisieren.  
Nach dem Einsatz des konzentrierten Hakis gab es nur einen lauten Knall, der daraus folgte, dass Moria mit voller Wucht mit dem Kopf auf der steinernen Tischplatte aufschlug. Wenn man das schallende Gelächter seitens Flamingo mal ignoriert, war es komplett ruhig im Saal.  
Der erste der sich wieder einigermaßen gesammelt hatte, war der Oberadmiral selbst.  
„Ähm, nun, das kam ... unerwartet. Ich denke wir sollten die Versammlung auf morgen verschieben, es bringt uns nichts, wenn nicht alle mehr oder weniger ... 'zurechnungsfähig' sind. Wir brechen das hier jetzt ab. Guten Tag.“  
Und mit diesen letzten Worten verschwand Sengoku mitsamt Ziege in der demolierten Flügeltür.  
Ein paar hilflose Marinesoldaten kamen hereingestürmt und mühten sich damit ab Moria mehr oder minder zu versorgen.  
Flamingo musterte den jungen Yonkou noch einmal grinsend, in dem Sinne, dass er wohl wusste, wem er diese Unterbrechung zu verdanken hatte und machte sich über dem Balkon einen Weg zum Hafen.

